

# Von kleinen Hunden und Training nach Maß

Text: Karin Immler



**J**eder Hund - auch der kleinste, profitiert von einer guten Erziehung. Jeder Hund kann lernen - Hunde sind clever und lernen gerne und gut - wenn sie es auf die richtige Weise erleben. Ist der Hund gut erzogen, bringt das für Mensch und Hund Spielraum und Freiheiten in der Lebensgestaltung, gemeinsame Unternehmungen werden einfacher und man findet leichter einen Hundesitter oder eine Urlaubsbetreuung. Und auch kleine Hunde machen in der Agilitygruppe, bei den Fährtenhunden, beim Tricktraining oder als Besuchs- bzw. Therapiehund eine gute Figur. Doch jetzt zu einigen Unterschieden zwischen großen und kleinen Hunden: Kleine Hunde sind noch mehr darauf angewiesen, dass ihre Menschen sie gut lesen können und sie gegebenenfalls vor übergriffigen Menschen oder ande-

ren Hunden schützen. Allzu oft werden die Warnungen eines kleinen Hundes entweder von vorneherein übersehen oder nicht ernst genommen.

## **Kleine Hunde wollen ernst genommen werden**

Ein kleiner Hund, der knurrt, erntet statt Respekt und Zurückhaltung oft nur geringschätzendes Grinsen. Dass auch kleine Zähne großen Schaden anrichten können, wird dabei nicht berücksichtigt. Und wie es sich für den kleinen Hund anfühlt, in eine Situation gebracht zu werden, in der er glaubt, sich um Leib und Leben wehren zu müssen, erst recht nicht. Auch beim Training mit Ihrem kleinen Hund sind Sie gefordert, manches noch besser zu planen wie

## Definition

Größe ist eine Frage des Blickwinkels.  
(Tom Borg)

für einen großen. Unsere Körpersprache kann schon ganz schön bedrohlich sein, selbst wenn wir es gar nicht so meinen. Wir neigen uns automatisch vor, wenn wir uns konzentrieren. Und wer aufrecht stehend bei seinem kleinen Hund genau schauen möchte, der neigt sich noch deutlicher vor - einfach, weil man sonst gar nicht mitbekommt, was sich da unten tut. Das ist weder für den kleinen Hund angenehm noch für uns effektiv - wirklich gut sehen kann man in dieser Konstellation nicht.

## Training der Hundegröße anpassen

Es hat sich in meiner Hundeschule sehr bewährt, die Arbeitsweise für kleine Hunde entsprechend anzupassen. Sie können mit dem kleinen Hund auf dem Boden sitzend arbeiten. Gemütlich an die Couch gelehnt und auf dem warmen Teppich funktioniert das ganz gut. Falls Sie keine Lust haben, sich auf den Boden zu setzen oder vielleicht nicht so beweglich sind, ist es eine weitere Möglichkeit, den Hund daran zu gewöhnen, auf einem Tisch oder einer Anrichte zu üben. Suchen Sie sich eine rutschfeste Unterlage beispielsweise eine Badematte mit gummiertem Rücken und legen Sie diese auf den Tisch. Wenn Sie den Hund hochheben, sollten Sie das immer vorher ankündigen. Bei uns heißt das Wort „fliegen“ und bevor ich mein 4 ½ Kilo-Hündchen hochhebe, sage ich es ihm „Mogli, fliegen!“. Den Hund ohne Ankündigung einfach vom Boden zu reißen, halte ich für unhöflich und riskant. Schließlich könnte sich mein Hund ja erschrecken, wenn ich ihn so plötzlich in die Luft hebe.

Dann setzen Sie den Hund auf seine neue Trainingsmatte und machen gleich irgendeine nette, kleine Übung, die er gut und gerne ausführt - Click + Belohnung! Ein paar Wiederholungen und als Abschluss gibt es den Jackpot, einige Leckerchen auf der Matte verteilt, die der Hund dort suchen kann. So lernt er schnell, dass die Matte „nett“ ist. Sie selbst können sich dabei ganz gemütlich hinsetzen und gewissermaßen Auge in Auge mit Ihrem Kleinhund üben. Sie sehen gut, was er tut und können entsprechend exakt markieren und belohnen. Achten Sie bitte von Anfang an darauf, dass der Hund sich nur auf der



Matte bewegt und nicht darüber hinaus geht. Das könnte ja auch einmal gefährlich sein und Sie möchten schließlich nicht, dass Ihr Kleiner einen Salto von Tisch herunter macht. Wenn das Training vorbei ist, kommt wieder „fliegen“ und der Hund wird nach unten gesetzt.

Die Matte eignet sich auch ganz wunderbar, um die Körperpflege darauf durchzuführen oder dem kleinen Hund das Geschirr oder das Mäntelchen anzuziehen. Was immer wir tun, es ist nicht halb so bedrohlich, wenn wir es sozusagen auf gleicher Höhe tun.

Probieren Sie es aus, wie Sie und Ihr Hund damit zurechtkommen - ich freue mich auf Ihre Berichte.

## Autorin

Karin Immler ist in Salzburg zu Hause. Sie ist Vizepräsidentin der VÖHT, [www.voeht.at](http://www.voeht.at) und bietet in ihrer Hundeschule know wau, [www.knowwau.com](http://www.knowwau.com), Unterstützung bei der Hundeerziehung und Energetik mit dem Schwerpunkt Haustiere an. Auch bei ihrer Radiosendung „Hunderunde – Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen“ ([www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at), 107,5) steht die harmonische Beziehung zwischen Mensch und Hund im Mittelpunkt.

[www.knowwau.com](http://www.knowwau.com)